



Ein Bahnhofsfest haben die Hardegger gefeiert.

FOTO: JAKSCH

„Ferkeltaxe“ macht Halt in Hardeggen

GT

21.8.2017

Bahnhofsfest mit Zugtaufe / Kultusministerin Frauke Heiligenstadt zu Gast

Von Ferdinand Jacksch

Hardeggen. Die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) und Hardeggens Bürgermeister Michael Kaiser (parteilos) haben beim Hardegger Bahnhofsfest einen Diesellokomotive auf den Namen der Stadt Hardeggen getauft.

Aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens setzte der Umweltbeirat einen Akzent für die Sollingbahn, dieses Mal mit DB Regio. Der Tag der Sollingbahn sei mit den beiden

Zugtaufen – eine weitere stand in Uslar an – und dem Bahnhofsfest ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung im Landkreis Northeim, hob Ulrike Berghahn, Sprecherin des Umweltbeitrages, hervor: „Die Sollingbahn ist eine der Lebensadern im südlichen Landkreis Northeim und ermöglicht mobilitätseingeschränkten Personen, am öffentlichen Leben teilzunehmen, den Auszubildenden den Besuch der Berufsschule, Geflüchteten die Teilnahme an Integrationsmaßnahmen oder kranken und älteren Menschen den Zugang zur Gesundheitsversorgung“, so Bergbahn.

Der Umweltbeirat Hardeggen engagiert sich als ehrenamtliches Gremium für die Lebensqualität in Hardeggen und eine nachhaltige Entwicklung und Strukturen im Sinne der Agenda 21. Als eine der ersten Kommunen setzte Hardeggen damit den Aufruf der Staaten auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro um, bis 1996 eine lokale Agenda 21 ins Leben zu rufen.

„Der Umweltbeirat der Stadt Hardeggen ist in unserer Stadt seit seinem Bestehen vielfältig tätig, von Schredder- und Umwelttagen über alljährliche Apfel- und Kartoffelernstaktionen mit Kindern, dem Bauern- und Regionalmarkt bis zur fachlichen Begleitung von Planungsvorhaben, die unsere Stadt betreffen“, unterstrich Kaiser in seiner Begrüßungsrede. Auch Heiligenstadt lobte den Kreis derer, die in Hardeggen „die Umweltgestaltung immer wieder deutlich angesprochen und unterstützt haben“.

Einer der Höhepunkte zum Tag der Sollingbahn war in Hardeggen der Stopp eines historischen Schienenbusses VT 772 (ehemals Baureihe VT 2.09 der Reichsbahn) vom Erfurter Bahnservice auf. Die unter Bahnkennern bekannte „Ferkeltaxe“ war noch nie auf der Sollingbahn gefahren. Eine Ausstellung zur Geschichte der Sollingbahn und des Hardegger Bahnhofs ist noch bis zum 25. August in der Kreissparkasse Northeim und der Volksbank Solling zu den üblichen Geschäftszeiten zu sehen.